

H. Bock: Kreuterbuch, 1560, Von Angelica.



Von Angelica. CXL.

Ist es nit also?wann man Angelicam und Lybstöckel recht ansicht, das dise zwei geschwister sein?das würt zwar ein jeder (er sein dann blindt) bekennen, die das die zwei gewächs an kraut, stengeln, blümen, samen und wurtzel, ja auch am geruch und geschmack einander sich vergleichen. Sage mir einer hat Angelica nit bletter die sich ettlicher maß mit den Feigen blettern zûtragen, wie das Dioscorides bezeücht? wiewol etwas mehr zerspalten, unnd zû rings umb zerkerffet, wie das kraut am Beren klawen, aber zârter, linder und grüner. Die wurtzel würt lang, schlecht, etwan mit neben zincken unnd zaseln, gibt ein zâhen gâlen gummi safft, eins seht starcken geruchs unnd geschmacks. Im andern oder dritten jar stoßt die Angelica ein langen dicken hollen stengel, knôpflecht, wie ein starckes rot oder stecken, dardurch dringen am gypffel dünne flemen, als auffgeblasen hole secklin, auß welchen kriechen die schöne kronen nit anderst dann am Fenchel, die dragen auch gâle blümlin, daraup würt der samen der sich dem Lybstöckel samen unnd Berenklawen samen

Van Angelica. 140.

Is het niet also?als men Angelicam en liefstok goed aanziet dat dit twee zusters zijn? Dat zal wel iedereen (hij is dan blind) bekennen die de twee gewassen aan kruid, stengels, bloemen, zaden en wortels, ja ook aan reuk en smaak elkaar zich vergelijken. Zegt me een heeft Angelica niet bladeren die zich ettelijke mate met de vijgenbladeren toedragen zoals dat Dioscorides betuigt? Hoewel wat meer gespleten en ringsom gekerfd zoals dat kruid aan berenklauw, maar weker, zachter en groener. De wortel wordt lang, recht, wat met uitlopers en vezels, geeft een taaie gele gomsap, een zeer sterke reuk en smaak. In volgende of derde jaar stoot die Angelica een lange dikke holle stengel met knopen zoals een sterk riet of stok, daardoor dringen aan top dunne vliesje als opgeblazen holle zakje waaruit kruipen de mooie kronen niet anders dan aan venkel, die dragen ook gele bloempjes en daaruit wordt het zaad dat zich de maggi zaden en berenklauwen zaden vergelijkt, vast scherp aan smaak en reuk gelijk de wortels. Van zaden teelt men jonge stekjes, die doen zich in het begin uit de grond

vergleicht, vast scharpff am geschmack und geruch gleich der wurtzeln. Vom samen zielt man junge stöcklin, der thut sich in der ersten auß dem grund wie des Kórtfels samen, unnd seind die ersten jungen blettlin dem gemeinen Peterlin kraut gleich. Dise wurtzel muß man wol pflanzen, und außsetzen in den gärten wann sie noch sehr jung seind.

Das wild geschlecht ist der zamen aller ding gleich, under denen seind die gar weiß blüen, d geruch und geschmack ist nit zu starck. Diß wild geschlecht wachpt in dunckeln schattechten örtern, etwann an den wasser gestaden, und in etlichen wälden.

Noch wechpt ein kraut ist der Angelica etwz gleich, blüet weiß auff seiner [354] kronen, fladert in der erden wie die Quecken, wachpt in den grā gärten. Ist ein recht viciū und unkraut von der Angelica.

Von den Namen.

Diewil wir grossen Gesellen nichts lernen dann Empirice practizieren, unser leben lang den Dioscoridem und Galenum in simplicibus nie recht angesehen, noch angesehen mögen, die wir doch zuvot unnd ehe wir uns der artznei underziehen, außwendig solten wissen, seintemal wir der einfachen ding die man simplicia nennet, nit empeten können. Wz solten wir uns aber zeihen, das wir uns so vil bemühen inn den kreüttern und wurtzelen, die Apotecker müssen wol solch arbeit thun, und uns auß den büchsen holen was wir bedörffen.

(Apotecker.) Wa aber nun der Apotecker mit dem Doctor auch ein Doctor ist, und weiset ein scheler den andern sehen, also dz der Doctor schreibet man möge quid pro quo nemen, so reicht man dem krancken Meüßdreck für Pfeffer, also ist die sach wol vollendet und nach der lehr Avicenna ein weidlich lang recept gesetzt, das muß man dann auch hoch und heimlich halten. (Meüßdreck für Pfeffer.) Ist aber das jetzund nit fast allenthalben der brauch? Wer es auch ein wunder das die Catones unnd Censores erzürnten, und jagten dise Vulnerarios zum haup hinauf? Es sagen jr vil (dieweil sie nichts wissen oder lesen) es haben die alten lehrer Angelica nicht erkennenet, sei newlich von dem wurtzel tragern im hohen gebürg erfunden. Ja recht, wol im gebürg, da hat sie auch vor zeiten Hercules in Arcadia funden, wie Plinius schreibet. So heiþt nun Angelica zu Teütsch des Heiligen geists wurtzel, und Brustwurtzel, in Diosc. ist es Panax Heracleon oder Herculeum

zoals kervel zaad en zijn de eerste jonge blaadjes het gewone peterselie kruid gelijk. Deze wortel moet men goed planten en uitzetten in de tuin als ze noch zeer jong zijn. Dat wilde geslacht is de tamme in alle dingen gelijk, onder diegenen zijn er die erg wit bloeien, de reuk en smaak is niet te sterk. Dit wilde geslacht groeit in donkere beschaduwde oorden, wat aan de waterranden en in ettelijke wouden.

Noch groeit een kruid die is de Angelica wat gelijk, bloeit wit op zijn [354] kronen, fladdert in de aarde zoals kweek, groeit in de grastuinen. Is een echt viciū en onkruid van de Angelica. (Aegopodium podagria)

Van de namen.

(Angelica archangelica, Angelica sylvestris)

Omdat wij grote gezellen niets leren dan de Empirice praktiseren, ons leven lang Dioscorides en Galenus in simplicibus niet echt gezien, noch aanzien mogen die we toch tevoren en eer we ons tot de artsennij betrekken van buiten zouden weten omdat we de enkelvoudige dingen die men simplicia noemt niet ontberen kunnen. Wat zouden we ons echter tonen dat we ons zo veel bemoeien in de kruiden en wortels, die apothekers moeten wel zulke arbeid doen en ons uit de boeken halen wat we nodig hebben. Waar echter nu de apotheker met de doctor ook een doctor is wijst de ene schele de andere ziende also dat de doctor schrijft men mag quid pro quo nemen, zo reikt men de zieke muizendrek voor peper, also is die zaak goed beëindigd en naar de leer Avicenna een uitgebreid recept gezet, dat moet men dan ook hoog en heimelijk houden. Is dat echter nu niet vast overal het gebruik? Het is dan ook geen wonder dat de Catones en Censores vertoornden en jaagden deze Vulnerarios naar huis terug? Er zeggen van hen veel (omdat ze niets weten of lezen) de oude leraars hebben Angelica niet herkent, is net van de wortel dragers in hoge bergen gevonden. Ja recht, wel in gebergte, daar is het ook in voor tijden door Hercules in Arcadië gevonden zoals Plinius schrijft. Zo heet nu Angelica in Duits de Heilige geest wortel en borstwortel, in Dioscorides is het Panax Heracleon of Herculeum libro 3 kapittel 50. Dat ik echter

lib.ijj.cap.1. (Hercules, Heiligen geist wurtzel. Brust wurtzel.)
 Das ich aber Angelicam für ein Panax Herculis halt, ist nit allein die utsch dz sie dem Lybstöckel so ähnlich ist, sonder auch [355] das der geruch Angelice, wann sie grün ist, dem guten Weirauch geruch nahe ist, wie dann solchs Theophrastus mit mir bezeüget, lib.ix.cap.ij. Zum überflus ist dz kraut, wurtzel, samen und safft für alle gifft inwendig und außwendig dienstlich, in sonderheit aber für schlangen und wütende hunds biß, wie wir sie selbs gebraucht, und sichtbarlich warhafftig erfunden. (Gifft. Schlangen, Hunds biß.) Darumb ich lieber Angelicam Meisterwurtz, Lybstöckel, Entian, Alantwurtzel, Osterlutzei und Pestilentz wurtzel in meinem haup will haben, dann der Araber species Bezehardi oder Liberantis. Serap.cap.cclij.nent disen Panacen Steufir, und der safft heiþt Opopanax in Averrhoe, Jhansir. Etlich meinen Remiscir Avicenne sei ein art Alicusir oder Alsosir das sei opopanax. Andere legen und deütten das Smyrnium auff Angelicam, das lassen wir auch bleiben, was aber Smyrnium ist, würt hernach gehört. (Smyrnium.) Die wild Angelicam nennen etlich Wundkraut, dann es die wunden seübert und heilet. Das wild unkraut inn den gärten nent man Hinfuß, und im Westerich Witscherlewetsch, fladert hin und her wie Quecken. (Hinfuß, Witscherlewetsch.)

Von der Krafft und Würckung.

Die treffenliche tugent macht die Angelica wurtzel in allen landen bekant, also das nun jederman nach diser wurtzel fraget, unnd in jhren gärten haben wollen, und ist jr eigenschafft aller ding zur wórtmbde unnd drucken gericht, mag in leib und ausserhalb genützet werden.

Innerlich.

Die tugent der Angelica wurtzel seind zum theil under den namen beschriben, doch ist das jr fürnembste tugent, gifft auß zutreiben, das geblüt zertheilen und den leib zu erwórtmen.

(Gifft außtreiben. Geblüt zertheilen.)

Solche krafft hat das gebrant wasser auch, allein von der wurtzeln gebrant und nit vom kraut.

So jemands die Pestilentz, schnelle Feber, oder wie schweißsucht anstieþ, der neme Angelicam gepulvert auff ein halben quinten, mit einem quinten (Pestilentz. Feber.) [356] Tyriack vermischet, darzu genommen ij.oder iij.löffel voll des

Angelicam voor een Panax Herculis hou is niet alleen de oorzaak dat ze de maggi zo gelijk is, maar ook [355] dat de reuk van Angelice, als ze groen is, de goede wierook reuk nabij is zoals dan zulks Theophrastus met me betuigt, libro 9 kapittel 2. Tot overvloed is dat kruid, wortel, zaden en sappen voor alle gif inwendig en uitwendig dienstig, vooral echter voor slangen en woedende honden beet zoals we het zelf gebruiken en zichtbaar waar bevonden. Daarom ik liever Angelicam meesterkruid, maggi, gentiaan, alantwortel, oosterlucie en pestwortel in mijn huis wil hebben dan de Arabische specerijen Bezehardi of Liberantis. Serapio kapittel 252 noemt deze Panacen Steufir en het sap heet Opopanax in Averrhoe, Ihansir. Ettelijke menen Remiscir Avicenna is een aard Alicusir of Alsosir, dat is opopanax. Andere leggen en duiden dat Smyrnium op Angelicam, dat laten we ook blijven, wat echter Smyrnium is wordt hierna gehoord. De wilde Angelicam noemen ettelijke wondkruid, dan het de wonden zuivert en heelt. Dat wilde onkruid in de tuinen noemt men hennen voet en in Westerich Witscherlewetsch, fladdert heen en weer zoals kweek.

Van de kracht en werking.

Die voortreffelijke deugd maakt de Angelica wortel in alle landen bekend is also dat nu iedereen naar deze wortel vraagt en in hun tuinen hebben willen en is zijn eigenschap aller ding tot warmte en droogte gericht, mag in lijf en aan de buitenkant genuttigd worden.

Innerlijk.

De deugd van de Angelica wortel zijn voor een deel onder de namen beschreven, toch is dat zijn voornaamste deugd gif uit te drijven, dat bloed verdelen en het lijf te verwarmen. Zulke kracht heeft dat gebrande water ook, alleen van de wortels gebrand en niet van kruid. Zo iemand de pest, snelle koorts of wie zweetzucht aanstoot die neemt Angelicam verpoedert op een half quinten met een quinten [356] teriakel vermengt, daartoe genomen 3 of 4 lepels vol van het gebrande water en alles met elkaar ingedronken, neer gelegen, toegedekt en 3 stonden tenminste daarop gevast, diezelfde vangt aan te zweten en zal zonder zorg zijn en

gebranten wassers, unnd alles mit einander eingedrucken, nider gelegen, zůgedeckt, iij.stund zům wenigsten darauff gefastet, der selbig fahet an zů schwitzen, und würt ohn sorg sein (mit Gott) von gedachtem schmerzen oder presten erledigt werden, (schweipsucht.) Wa jemandts nit Tyriack hette, der neme des pulvers ein fölligen quinten mit seinem wasser, würt gleicher massen erledigt.

Angelica wurtzel in epig gebeißt, daran gerochen, etwan auch ein wenig nüchtern eingedrucken, behüt den menschen in der zeit so die Pestilentz regieren ist. (Preservativum.) Das wasser von Angelica, oder die gepulvert wurtzel, nach gelegenheit mit wein eingedrucken, stillet das Grimmen so van kelte kompt, sonderlich da kein verstopffter bauch ist. (Grimmen.)

Mit einem wort zů reden, so ist Angelica wasser, und das pulver von der wurtzeln zů allen jnnerlichen gebtechen nützlich und gůt zůtauchen, nemlich für seitten geschwår, in der ersten eingeben, Pleuresis genant, solche zů samen lauffung zertheilt Angelica, fürter dient dise artznei zů allen Innerliche brüchen und verserungen der Lungen, daraů die bósen hůsten kommen, stillet das bauch grimmen, wehret dem drópflechten harnen unnd harnwinde, bewegt und treibt aů Foetum und Menses, zertheilt alle jnnerliche geschwulst und blást. (Seitten geschwår. Lungen verserung. Harn, Blást. Menses.) Aů Angelica wurtzel mag man drånck machen zů obgesetzten presten, in wein oder honig wasser gesotten nach gelegenheit der kranckheit.

Eüsserlich.

Der safft von Angelica in die holen zån gethon, benimpt die schůß der selbigen, das wasser in die oren gethon hat gleiche würckung, der safft und wasser in die augen genommen macht sie hell, verzert die gewachpne flemen. (Zan wehe. Oren schmerzen. Trůbe augen.)

Angelica mit bech vermischet, gibt ein edel pflaster auff die wunden von den unsinnigen hunden gebissen. (Hunds biß.)

Ein nůtzlich artznei ist diß wasser, safft und pulver zů den alten dieffen wunden, darein gedropfft, die selbige reinigt es und macht widerumb fleisch wachsen. (Dieffe wunden.)

Das wasser auff die krancke lame hüfft und andere podagrische glider geschlagen, benimpt das wehe und zertheilt die versamlete zåhe feůchtigkeit. (Podagra.)

(met God) van gedachte smarten of gebreken verlost worden, wanneer iemand geen teriakel heeft die neemt het poeder van een volle quinten met zijn water, wordt gelijke mate verlost.

Angelica wortel in azijn geweekt, daaraan geroken en wat ook een weinig nuchter ingedronken behoedt de mensen in de tijd zo de pest regeert.

Dat water van Angelica of de verpoederde wortel, naar gelegenheid met wijn ingedronken stilt dat grimmen zo van koude komt vooral daar geen verstoppte buik is.

Met een woord te zeggen, zo is Angelica water en dat poeder van de wortels tot alle innerlijke gebreken nuttig en goed te gebruiken, namelijk voor zijden zweer, als het eerste in te geven, pleuris genoemd, zulk tezamen loop verdeelt Angelica, verder dient deze artseneij tot alle innerlijke breuken en verzeringen van de longen daaruit de kwade hoesten komen, stilt dat buik grommen, weert dat druppelende plassen en plaswind, beweegt en drijft uit foetus en menstruatie, verdeelt alle innerlijke zwellingen en opblazen.

Uit Angelica wortel mag men drank maken tot opgezette gebreken, in wijn of honingwater gekookt naar gelegenheid der ziektes.

Uiterlijk.

Het sappen van Angelica in de holle tand gedaan beneemt de scheuten van diezelfde en dat water in de oren gedaan heeft gelijke werking, het sap en water in de ogen genomen maakt ze helder, verteert die gegroeide flemen. Angelica met pek vermengt geeft een edele pleister op de wonden van de dolle honden gebeten.

Een nuttige artseneij is dit water, sap en poeder tot de oude diepe wonden, daarin gedruppeld, diezelfde reinigt het en maakt wederom vlees groeien.

Dat water op de zwakke lamme voeten en andere jichtige leden geslagen beneemt de pijn en verdeelt de verzamelde taaie vochtigheid. Andere krachten mag iedereen uit opgezette

Andere virtutes mag ein jeder auß obgesetzten colligieren unnd finden. Der samen hat gleiche Würckung mit der wurtzeln. Die wilden Angelica wurtzel und samen seind in der würckung schwächer, werden aller meist zu alten und frischen wunden zuheilen erwólet, in wein gesotten und Eüsserlich auffgelegt. (Frische wunden.) Von diser wurtzel schreibet Virg. Aenei. 12. Spargit Ambrosiæ succos & odoriferam Panacam. (Vergilius.)	verzamelen en vinden. De zaden hebben gelijke werking met de wortels. De wilde Angelica wortels en zaden zijn in de werking zwakker, worden allermeeest tot oude en frisse wonden te helen aanbevolen, in wijn gekookt en uiterlijk opgelegd. Van deze wortel schrijft Virgilius Aeneis 12 Spargit Ambrosiæ succos & odoriferam Panacam.
--	---

Dodonaeus;

Van Angelica kap. xci.

Het geslacht

Van Angelica zijn er twee soorten, tam en wild.

Vorm.

Spondylium sativum of tamme Angelica. Spondylium sylvestre of wilde Angelica.

(Angelica archangelica, Angelica sylvestris)

1 De tamme Angelica heeft grote en brede bladeren die in andere, rondom gekerfde bladeren gekloven is en op de bovenste bladeren van Duitse berenklauw veel lijken, maar zachter, langer, groener en sterker van reuk. En hiertussen komt de steel in het derde jaar voort die dik en knoopachtig is, van binnen hol en vrijwel als peterselie geurend. Aan de top van deze stelen groeien dunne takjes als kleine opgeblazen zakjes en daaruit sluipen ronde schermen als aan de venkel en brengen witte bloemen. Daarna komt groot, breed, dubbel zaad voort dat veel groter is dan het zaad van dille en lijken op de zaden van het derde geslacht van Seseli. De wortel is groot en dik, van buiten bruinachtig en van binnen wit waaruit sap vloeit als het gekwetst wordt dat olieachtig en vet als gom is en sterk van reuk en van smaak.

2 De wilde is de tamme gelijk, maar de bladeren zijn minder gekloven, smaller en bruiner. De steel veel dunner en groeit niet zo hoog. De bloemen zijn witter. De wortel veel kleiner en meer vezelachtig en veel zwakker van reuk.

Plaats.

De tamme Angelica wordt hier te lande in de hoven gezaaid. Het wilde geslacht in donkere, schaduwachtige plaatsen bij de waterkanten en in lage bossen.

Tijd.

Beide geslachten van Angelica bloeien in augustus en in september.

Naam.

Angelica heet in Grieks Spondylion. In Latijn Spondylium en hier vroeger Herba rutinalis. In Hoogduits Angelick, Des heyligen gheists wurtzel of Brustwurtz. Hier te lande en in de apotheken Angelica. In Frans angelicque.

Natuur.

Angelica, en vooral het tamme geslacht is warm en droog tot bijna in de derde graad.

Kracht en Werking.

Het zaad van Angelica dat gedronken wordt jaagt door de toiletgang de koude, taaie fluimen af en is

uit zijn eigen zeer goed voor diegene die kort van adem en van borst zijn en die enige vallende ziekte hebben, zo ook voor de vrouwen die van het opklimmen van de baarmoeder ziek zijn. Hetzelfde zaad is ook goed tegen de weekheid en alle verkoudheid en verstopping van de lever en tegen de verouderde geelzucht. Tegen dezelfde gebreken dienen ook de wortels zeer goed.

Als je het zaad ruikt maakt dat de slaperige mensen wakker en als het met olie vermengd is het zeer goed tegen de pijn en grote razernij in het hoofd als het daarop gestreken wordt.

Hetzelfde zaad van Angelica dat met ruit gewreven is beneemt het voortgaan van de kwade voort etende zweren.

De wortel van Angelica die schoon geschraapt en in de lopende gaten gestoken wordt verteert en neemt de harde kanten hiervan weg.

Het sap dat uit de groene bloemen geperst is, is zeer goed om in de dragende of zwerende oren te doen.

Van Angelica schrijft men ook tegenwoordig dat de wortels zeer goed zijn tegen alle vergiftigingen, pest en kwade venijnige of stinkende luchten als het op de navolgende manier gebruikt wordt:

‘Als iemand tegenwoordig de pest heeft of vergeven is dan zal je terstond van deze verpoederde wortel een vierendeel lood nemen en ‘s winters met wijn en zomers met water van rozen drinken en daarmee goed toegedekt liggen totdat je goed zweet’.

Dezelfde wortel die nuchter ingenomen of alleen in de mond gehouden wordt behoed ook en beschermt de mensen tegen de pest, tegen alle kwade luchten en venijn.

Ook schrijft men de Angelica toe dat de bladeren daarvan, met ruit en honing vermengd, zeer goed zijn om op de beten van dolle honden en van slangen en adders te leggen als je terstond nadat je gebeten bent wijn drinkt waar de wortels of bladeren van Angelica in gekookt zijn.

Zie verder: <http://volkoomenoudeherbariaenmedisch.nl> en : <http://www.volkoomen.nl/>